

	Seite
V. STROUHAL und C. BARUS. Ueber den galvanischen Temperaturcoefficienten des Stahles, des Stab- und Gusseisens . . . . .	658
SH. BIDWELL. Der elektrische Widerstand des Kohlen-Contacts	659
O. HEAVISIDE. Theorie des Mikrophons und Widerstand des Kohlen-Contacts . . . . .	660
G. FOUSSEREAU. Einfluss des Härtens auf den elektrischen Widerstand des Glases . . . . .	661
— — Ueber den elektrischen Widerstand mehrerer isolirender Substanzen . . . . .	661
— — Ueber den elektrischen Widerstand des Glases bei niederen Temperaturen . . . . .	661
H. MEYER. Ueber den galvanischen Leitungswiderstand des Psilomelan . . . . .	663
F. BRAUN. Einige Bemerkungen über die unipolare Leitung fester Körper . . . . .	663
O. GROTRIAN. Das elektrische Leitungsvermögen einiger Cadmium- und Quecksilbersalze in wässrigen Lösungen . . . . .	665
E. WIEDEMANN. Ueber die Beziehung zwischen Reibungs- und Leitungswiderstand der Lösungen von Salzen in verschiedenen Lösungsmitteln . . . . .	668
A. M. WORTHINGTON. Einfluss des Vacuums auf die Elektrizität	669
EXNER. Ueber den gegenwärtigen Stand der Frage nach der Ursache der Elektrizitätsentwicklung beim Contact heterogener Körper . . . . .	669
E. GERLAND. Zur Rechtfertigung der von R. KOHLRAUSCH bei seinen Untersuchungen über Contactelektrizität angewandten Methode . . . . .	669
GUGLIELMO. Bestimmung der elektromotorischen Kraft und des Widerstandes der Elektrizität, und die elektromotorische Kraft der Polarisation bei intensivem Strom . . . . .	670
E. REYNIER. Ueber die Messung elektromotorischer Kräfte . . . . .	671
BICHAT u. BLONDLOT. Messung der Unterschiede des Potentials elektrischer Schichten welche zwei sich berührende Flüssigkeiten bedecken . . . . .	672
— — Einfluss des Drucks auf die elektrische Verschiedenheit zwischen einer Flüssigkeit und einem Metalle . . . . .	674
F. NIEMÖLLER. Ueber die Abhängigkeit der elektromotorischen Kraft eines reversiblen Elementes von dem Druck . . . . .	675
TROWBRIDGE u. STEVENS. Ueber die elektromotorische Kraft von Legierungen . . . . .	675
H. MEYER. Ueber die von Hrn. A. GUÉBHARD vorgeschlagene Methode der Bestimmung äquipotentialer Linien . . . . .	676